L-01-391 Schule fürs Leben - Bessere Schulen, mehr Qualität und gerechtere Bildungschancen für die Kinder dieser Stadt

Antragsteller*in: Meike Paula Berg (Berlin-Neukölln KV)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 390 bis 392 einfügen:
Schulform der Zukunft. Sie leben den Gedanken des längeren gemeinsamen Lernens am erfolgreichsten. Während Integrierte Sekundarschulen Schulkinder noch in Niveaustufen einteilen können, lernen Schüler*innen an Gemeinschaftsschulen wirklich integriert, gemeinsam und voneinander. Wir werden Eltern diesen Weg aber weiterhin nicht vorschreiben, sondern setzen darauf, durch positive Anreize, Ermöglichen und Unterstützen neuer und bestehender

Begründung

Immer wieder wird so getan, als seien Integrierte Sekundarschulen so progressiv wie Gemeinschaftsschulen. Wir müssen hier einmal erklären, warum die Gemeinschaftsschule etwas besonderes ist. Viele ISSen praktizieren äußere Fachleistungsdifferenzierung, also das Einteilen von Kindern in Niveaus. Das ist längeres nebeneinander Lernen. Wir wollen aber längeres gemeinsames Lernen.

Unterstützer*innen: Robin Völker (KV Neukölln), Vito Dabisch (LAG Bildung), Christoph Husemann (KV Kreisfrei), Tim Lüddemann (KV Kreisfrei), Nuri Kiefer (LAG Bildung), Johannes Schuster (KV Charlottenburg-Wilmersdorf), Tobias Wolf (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Patrick Roedern (KV Neukölln), Anna Hoppenau (KV Neukölln), Patrick Luzina (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Carola Scheibe-Köster (KV Neukölln), Eva Molau (KV Lichtenberg)